

(218-3)

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Umgebung Laibach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zu Folge höherer Anordnung die gegenwärtige Meßnerlei in St. Veit ob Laibach in ein förmliches Schulhaus umzustalten kommt, und daß sich laut des bezüglichen Bauoperates die Kosten nachstehend vertheilen:

Table with 3 columns: Item description, Amount in fl., Amount in kr. Items include: Für die Maurerarbeit, das Maurermaterial, die Steinmeharbeit, Zimmermannarbeit, das Zimmermannsmat., die Tischlerarbeit, Schlofferarbeit, Schmiedarbeit, Spenglerarbeit, Hafnerarbeit, Anstreicherarbeit.

Nr. 3033.

für die Glaserarbeit und für die Hand- und arbeit

84 fl. 50 kr. 1086 „ 5 „

zusammen auf 4393 fl. 42 kr.

E. M., oder 4613 fl. 38 kr. öst. W., welche Summe sich jedoch durch Einstellung der gegenwärtigen Preise in das bereits am 20. April 1854 ausgearbeitete Bauoperat vermehren dürfte.

Zur Hintangabe dieser Adaptirungsbauten wird die Lizitation hieramts

am 29. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, stattfinden, und werden Unternehmungslustige dazu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Lizitationsbedingungen nebst Plan, Vorausmaß und summarischen Kostenschlag zur Einsicht aufliegen und daß vor dem Anbote die 10% Kautio im Baaren oder in dazu geeigneten Creditspapieren zu erlegen sein wird.

K. k. Bezirksamt Umgebung Laibach am 26. Juni 1865.

(217-3)

Rundmachung.

Von der Normal-Hauptschuldirektion wird hiermit bekannt gemacht, daß mit jenen Knaben, welche von Privatlehrern zu Hause unterrichtet wurden, die schriftliche und mündliche Prüfung an der hiesigen k. k. Musterhauptschule am 26. Juli und den darauf folgenden Tagen vorgenommen werden wird.

Diejenigen Privatschüler, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben am 23. Juli von 10 bis 12 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei der Normalhauptschule ihre Standestabelle zu überreichen und die Prüfungstaxe zu erlegen.

K. k. Normal-Hauptschuldirektion. Laibach am 30. Juni 1865.

Nr. 35.

(1298-2)

Erinnerung

an die zur Zeit unbekanntenen Präzendenten auf das Eigentum der in der Steuergemeinde Safus sub Parz. Nr. 2632 vorkommenden, angeblich noch in keinem Grundbuche vorkommenden Hochwaldparzelle pospahova grapa ta spodna v senenim kraji.

Von dem k. k. Bezirksamte Laf, als Gericht, wird den zur Zeit unbekanntenen Präzendenten auf das Eigentum der in der Steuergemeinde Safus sub Parz. Nr. 2632 vorkommenden, angeblich noch in keinem Grundbuche vorkommenden Hochwaldparzelle pospahova grapa ta spodna v senenim kraji, hiermit erinnert:

Es habe Martin Pokora von Schutua Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des Eigenthums auf die obige Hochwald-Parzelle im Flächenmaße von 1 Joch 1586 □ Rst., dann Eintragung dieses Waldes unter Eröffnung eines eigenen Grundbuchs-Bollums und grundbüchliche Auszeichnung des Eigenthums nach Rechtskräftigwerdung des jugewärtigenden Urtheiles sub praes. 5. Juni 1865, Z. 1874, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

9. September 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anbange des S. 29 a. O. D. hiesigerorts angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Mathias Hafner von Dörfern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Laf, als Gericht, am 7. Juni 1865.

(1310-2)

Erinnerung

an die unbekanntenen Eigenthumsansprüche der sub Urb. Nr. 602 ad Grundbuch Adelsberg vorkommenden Hausrealität Nr. 10 zu Feistritz.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird den unbekanntenen Eigenthumsansprechern sub Urb. Nr. 602 ad Grundbuch Adelsberg vorkommenden Hausrealität Nr. 10 zu Feistritz hiermit erinnert:

Es habe Josef Wascha von Feistritz sub Nr. 10, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums auf

Nr. 1874.

das obbemerkte Haus unterm 6. Mai l. J., Z. 2478, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

1. August d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anbange des S. 29 a. O. D. angeordnet, und den Oeklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Anton Tomichitsch von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Unkosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. Mai 1865.

(1287-2)

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei wegen dem kram. Grundentlastungsfonds schuldiger 149 fl. 93 kr. öst. W. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Peter Kasun von Tribunze Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Post-Nr. 103, Cur. Nr. 285, Rst. Nr. 198 eingetragenen Realität (in gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 363 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssagungen auf den

14. Juli, 16. August und 15. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 28. Jänner 1865.

(1299-2)

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laf, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bergant von Alltal, gegen Jakob Pegam von Laf Nr. 55 wegen, aus dem Urtheile ddo. 26. Dezember 1864, Z. 4019, schuldiger 315 fl. öst. W. e. s. c.

in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laf sub Urb. Nr. 54 vorkommenden, in der Stadt Laf sub Konst. Nr. 55 liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 953 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagssagung auf den

1. August, die zweite auf den

1. September, und die dritte auf den

2. Oktober l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laf, als Gericht, am 17. Juni 1865.

(1305-2)

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edikte vom 10. Februar l. J., Z. 584, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 10. d. M. angeordneten 1. Feilbietung der, dem Mattbäus Florian, hiesig gehörigen, im Grundbuche Wasach sub Urb. Nr. 42 vorkommenden Acker kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

8. Juli d. J., angeordneten zweiten Feilbietungstagssagung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. Juni 1865.

(1306-2)

Zweite exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edikte vom 10. Februar l. J., Z. 582, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 10. d. M. angeordneten 1. Feilbietung der, dem Mattbäus Florian, hiesig gehörigen, im Grundbuche Wasach sub Urb. Nr. 42 vorkommenden Acker kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den

8. Juli 1865 angeordneten zweiten Feilbietungstagssagung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 16. Juni 1865.

(1312-2)

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Roitz von Verbia Nr. 18, gegen Josef Roitz von dort Nr. 20, wegen, aus dem Vergleich vom 21. Dezember 1857, Z. 5893, exekutive intabulirt 4. November 1864, schuldiger 60 fl. E. M. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaz sub Urb. Nr. 179 vorkommenden Realität (in gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1025 fl. 20 kr. E. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

18. Juli, 19. August und

19. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsstube mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 2. Juni 1865.

(1313-2)

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Anna Zbevojl von Presto, Bezirk Zhubar, gegen Jakob Sedmol von Jurisch wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 1. Mai 1860, Z. 2209, exekutive intabulirt 14. April 1862, schuldiger 74 fl. 49 kr. E. M. e. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche ad Steinberg sub Urb. Nr. 19 vorkommenden Realität (in gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. E. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

21. Juli, 22. August und

22. September 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsstube mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

(1314-2)

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Bergant von Alltal, gegen Jakob Pegam von Laf Nr. 55 wegen, aus dem Urtheile ddo. 26. Dezember 1864, Z. 4019, schuldiger 315 fl. öst. W. e. s. c.

in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Leptern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laf sub Urb. Nr. 54 vorkommenden, in der Stadt Laf sub Konst. Nr. 55 liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 953 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagssagung auf den

1. August, die zweite auf den

1. September, und die dritte auf den

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 3. Juni 1865.

(1311-1) Nr. 2638.

Uebertragung

3. erekutiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sucek von Grafsbrunn, gegen Anton Slave von dort, pcto. schuldiger 318 fl. 70 kr. die mit Bescheid vom 8 März l. J. 1069, am 15. Mai l. J. bestimmt gewesene dritte erekutive Realfeilbietung unter vorigem Anhang auf den

18. Juli l. J. mit Verbleib des Ortes und Stunde übertragen.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 31. Mai 1865.

(1314-1) Nr. 3373.

Dritte

erekutiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 31. März l. J. 1541, wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Johann Dellewa von Britof, gegen Josef Schain von Jurtschitz Nr. 11, pcto. 136 fl. 50 kr. 50 W.

am 22. Juli l. J. früh 9 Uhr, hiermit zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Juni 1865.

(1319-1) Nr. 1455.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gorenz von Skaritschitz, gegen Johann Janeschitz von Zedtschitz wegen, aus dem Vergleiche vom 25. Februar 1863, Z. 750, schuldiger 52 fl. 56 kr. 5 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb. Nr. 47 1/2 und 48 1/2, verzeichneten Hube und der ebendort sub Urb. Nr. 185 und 186 vorkommenden Weingärten, zusammen im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 777 fl. 60 kr. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. August, 4. September und 4. Oktober 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 17. Mai 1865.

(1320-1) Nr. 1966.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ponsche von Klenovitz, gegen Anton Gorenz von Swir wegen, aus dem Urtheile vdo. 1. November 1863, Z. 3642, schuldiger 48 fl. 58 kr. 50 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swir sub Rkf. Nr. 4119 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 649 fl. 60 kr. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. August, 11. September und 11. Oktober 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 17. Mai 1865.

(1320-1) Nr. 1966.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ponsche von Klenovitz, gegen Anton Gorenz von Swir wegen, aus dem Urtheile vdo. 1. November 1863, Z. 3642, schuldiger 48 fl. 58 kr. 50 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Swir sub Rkf. Nr. 4119 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 649 fl. 60 kr. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. August, 11. September und 11. Oktober 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 31. Mai 1865.

(1321-1) Nr. 1843.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Roth von Supanje, Bezirk Laas, gegen Franz Bajt von Manitz wegen, aus dem Vergleiche vom 13. November 1861, Z. 6652, schuldiger 75 fl. 5 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rkf. Nr. 225 und 16413 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2770 fl. und 200 fl. 5 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erekutive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. Juli, 25. August und 22. September 1865.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 18. Mai 1865.

(1322-1) Nr. 2098.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Androschitz von Planina, als Bestand der Jakob Swigel und Thomas Wlaga, gegen Mathias Rasdorb von Topol, als Vermögensüberhaber des Michael Wlaga wegen, aus dem Urtheile vom 10. November 1860, Z. 5927, noch schuldiger 24 fl. 50 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnlach sub Rkf. Nr. 444 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 770 fl. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erekutive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

1. August, 1. September und 3. Oktober 1865.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 19. Mai 1865.

(1335-1) Nr. 1838.

3. erekutiver Realitäten-

und

Fahrnissen-Feilbietung.

Nachdem in der Exekutionssache der Frau Maria, verwitweten Pugel von Laibach, gegen Johann Pugel von Podgora über beiderseitiges Einverständnis die 2 ersten Tagsfahrten als abgehalten erklärt wurden, so wird am

19. August l. J., früh 9 Uhr, zur letzten Feilbietung der Realität und der Fahrnisse in loco Podgora geschritten werden.

R. f. Bezirksamt Großblaschitz, als Gericht, am 26. Mai 1865.

(1315-2) Nr. 996. erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Karlich von Prelesje, gegen Johann Tratter von Obersebenitz wegen, aus dem Vergleiche vom 18. Jänner 1860, Z. 224, schuldiger 13 fl. 44 kr. 5 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb. Nr. 15 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 658 fl. 20 kr. 5 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. Juli, 30. August und 29. September 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 20. Mai 1865.

(1316-2) Nr. 1199.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tratter von Skrounik, gegen Josef Supvan von Medvedjek wegen, aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1861, Z. 141, und vom 20. Mai 1863, Z. 1697, schuldiger 136 fl. 79 kr. 5 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rkf. Nr. 393 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 479 fl. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

31. Juli, 30. August und 30. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 5. Mai 1865.

(1318-2) Nr. 1430.

Uebertragung

3. erekutiver Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesmäligen Edikte vom 25. Jänner d. J., Z. 312, wird bekannt gemacht, daß die dritte erekutive Feilbietung der, dem Johann Jerman von Skouc gehörigen Realität Urb. Nr. 127/84, ad Herrschaft Savenstein auf den

21. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, übertragen worden ist.

R. f. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 24. April 1865.

(1276-3) Nr. 1003.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Schega in Sittich, durch ihren Macht-haber Herrn Bernhard Klager, k. k. Notar in Sittich, gegen Franz Kastler von Weizelburg wegen, aus dem Vergleiche vom 6. Dezember 1853, Nr. 6969, schuldiger 455 fl. 13 1/2 kr. 50 Währ. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg

sub Urb. Fol. 28, dann Tom. I, Fol. 19 und 20 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1850 fl. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erekutive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

31. Juli, 8. August und 9. September 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 24. Jänner 1865.

(1300-3) Nr. 2176.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Koblner von Sittich, gegen Anton Blansch von St. Martin wegen, aus dem Urtheile vdo. 12. Jänner 1858, Z. 1393, schuldiger 105 fl. 50 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 17, vorkommenden Acker-Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 325 fl. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. Juli, 29. August und 29. September 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 20. Mai 1865.

(1286-3) Nr. 498.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen, dem k. k. Grundentlastungsfonds schuldiger 83 fl. 52 kr. 50 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Jitta Navbojzibz von Bosanje Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freiburn sub Cur. Nr. 140, Rkf. Nr. 130 und 132 eingetragenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 350 fl. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Juli, 8. August und 9. September 1865.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstube mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 24. Jänner 1865.

(1300-3) Nr. 2176.

erekutiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alois Koblner von Sittich, gegen Anton Blansch von St. Martin wegen, aus dem Urtheile vdo. 12. Jänner 1858, Z. 1393, schuldiger 105 fl. 50 W. c. s. c. in die erekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 17, vorkommenden Acker-Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 325 fl. 50 W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. Juli, 29. August und 29. September 1865.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 24. Juni 1865.

(1302-2) Nr. 1003.

Ein Paar elegante

Wagenpferde

Rappstute und Fuchs-Baia, 5jährig, 15 Faust 2 hoch hoch, ausgezeichnete Geher, sind wegen Domizil-Veränderung billig zu verkaufen.

Das Nähere Herrngasse Nr. 214, im zweiten Stock, Gangseite, zu erfragen.